



# HESSISCHER LANDTAG

30. 07. 2020

RTA

## **Dringlicher Berichts Antrag**

**Dr. Ulrich Wilken (DIE LINKE) und Fraktion**

**Ermittlungen Drohschreiben NSU 2.0**

In der Sitzung des Innenausschusses vom 21. Juli 2020 wurde berichtet, dass die Ermittlungen in Sachen NSU 2.0 bisher nur sehr schleppend vorankommen. Es sind beispielsweise noch immer nicht alle für die unberechtigte Datenabfrage im Fall Wissler in Frage kommenden Polizeibeamten vernommen worden.

Die Landesregierung wird ersucht, im Rechtspolitischen Ausschuss (RTA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Welche Priorität messen Sie den Ermittlungen hinsichtlich der rechten Drohmails seitens NSU 2.0 bei?
2. Wie erklären Sie sich, dass es Monate dauerte – und zum Teil noch andauert – bis die Beamten als Zeugen vernommen wurden bzw. noch werden sollen, die zum Zeitpunkt der unberechtigten Datenabfrage Zugriff auf den entsprechenden Rechner hatten?
3. Welche negativen Folgen für die Ermittlungsverfahren ergeben sich aufgrund der bisherigen Verzögerung und welche Konsequenzen ziehen Sie aus diesen Verzögerungen, die möglicherweise einer Beweisvernichtung Vorschub geleistet haben?
4. Ist Personalmangel der Grund für die Verzögerung?
5. Welche Maßnahmen sind ergriffen worden, um die Ermittlungen nun zu beschleunigen?
6. Sind seit der letzten Innenausschuss-Sitzung wesentliche Fortschritte erzielt worden?

Wiesbaden, 30. Juli 2020

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Torsten Felstehausen**

**Dr. Ulrich Wilken**